

Erstausgabe: Täglich früh 7 Uhr.

Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 13.

Anzeige in dieser Blatte finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Ausgabe: 11000 Exemplare.

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.
Mittredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise: Für den Raum einer gelassenen Zeile: 1 Ngr. Unter „Einspander“ die Zeile 2 Ngr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Clespsh & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 18. November.

Mit dem heutigen Tage hat das Statistische Bureau die Verfertigung der bei der Volkszählung am 3. Decbr. d. J. zur Verwendung kommenden Listen zu Ende gebracht. Um unsern Lesern einen Begriff von dem Umfange zu geben, den eine anscheinend höchst einfache und unbedeutende Arbeit durch vieltausendmalige Wiederholung gewinnt, erwähnen wir, daß ungeachtet alle nur irgend separat auszuführenden Vorbereitungsarbeiten vorausgehend, die erforderlichen Zahlen zum Voraus ausgeworfen, die Adressen im Voraus geschrieben und soweit thunlich zur Arbeitersparniß gedruckt waren — das bloße Abzählen und Padetieren der auf jeden der circa 400 Orte des Landes kommenden Haus- und Haushaltungslisten u. s. w. 12 Personen zwei Wochen lang beschäftigt hat. Die Gesamtsahl der hinausgegebenen Formulare erreichte aber auch nahezu die 3 Fier von einer Million. Ihre Gesamtgewicht beläuft sich auf ungefähr 160 Centner. Ihre Herstellung beschäftigte vier Wochen lang Tag und Nacht mehrere Schnellpressen der Heirichschen Buchdruckerei. Die ins Land hinausgegangenen Formulare (ohne die für die Stadt Dresden bestimmten) bildeten über 750 Faste Padete. Zum Schnüren derselben wurden gegen 40 Pfund Bindfaden, zum Siegeln 37 Pfund Siegelack und 15 Pfund Del verbraucht, obwohl der Ersparniß halber die Adressbriefe nicht einmal mit Siegelack, sondern mit dem jetzt bei vielen Behörden üblichen Siegelmarken verschlossen wurden. Bringt man nun weiter die auf die Vertheilung, die Erziehung und Müchsendung seitens der Behörden, sowie seitens des Statistischen Bureaus auf Empfangnahme, Ergänzung von Defecten u. zu verwendende Arbeit, fernern den Zeitaufwand, welchen die Ausfüllung der Fragebogen den Beamten verursacht, in Anschlag, ein Britaufwand, der zusammen genommen die oben geschilderte vorbereitende wie die Thätigkeit des Auszählens fast als eine Kleinigkeit erscheinen läßt, so wird man den Wunsch gerechtfertigt finden, daß ein Unternehmen, welches außer den schon ganz ansehnlichen baaren Auslagen für Papier, Druck, Löhne u. s. w. der Gesamtheit der Bevölkerung eine so bedeutende Last auferlegt, auch wenigstens im Interesse der letzteren in jeder Weise nutzbar gemacht werde. Viel mehr, als bis jetzt möglich gewesen, würde in dieser Beziehung gethan werden können, wenn die Ausfüllung der Fragebogen eine gleichmäßigere wäre. Daraus hinzuweisen ist der Zweck einer am nächsten Montag im Etätischen Verein hat findenden Besprechung, auf die wir hiermit unserseits aufmerksam machen wollen.

Wie gerüchweise verlautet, sollen vom 1. Januar 1868 ab auf sämtlichen sächsischen Staatsbahnen an Stelle der bisherigen Billets Fahrkarten, wie solche auf den preussischen Bahnen verausgibt, eingeführt werden. Die seit mehreren Jahren eingerichteten Abonnementkarten sollen jedoch auch fernhin beibehalten werden.

Vom Jahre 1868 an werden die Militär-Pensionen nicht mehr, wie bisher vom Finanzamt, sondern vom Kriegszustandamt an die Betreffenden ausbezahlt werden, und dem Vernehmen nach wird diese Aenderung bereits vom 1. Januar künftigen Jahres an eintreten.

Wie wir hören, wird der als Orgelvirtuos geschätzte Dirigent des hiesigen Gesangsvereins „Euterpe“, Herr Döpner, mit diesem strebsamen, aus jungen, frischen Kräften bestehenden Vereine wiederum für die Gustav-Adolph-Stiftung in hiesiger Kreuzkirche nächsten Bußtag ein Concert, und zwar diesmal ein historisches veranstalten, wobei ausschließlich Werke deutscher Kirchen-Componisten zu Gehör kommen. Hoffentlich hat dies Unternehmen einen ähnlichen Erfolg wie voriges Jahr, wo bei einem Euterpen Concerte zu demselben Zwecke und an demselben Orte über 3000 Zuhörer anwesend waren, und über ein halbes Tausend Thaler Reinertrag an die Casse des Gustav-Adolph-Vereins abgeliefert werden konnte.

Am Sonnabend Abend fiel ein Schiffszieher, welcher sich auf dem eben landenden Dampfschiffe befand, in demselben Augenblicke über Bord in die Elbe, als er, ein Padet auf dem Rücken, sich nach der Landungsbrücke wandte. Mehrere Dienstmänner, welche in der Nähe waren, sprangen ins Wasser und retteten den mit den Wellen kämpfenden glücklich ans Ufer, wo man ihn dann nach der Wartehalle schaffte.

Die am 4. November in Neustadt h. St. eingetroffene, angeblich aus Ungarn stammende Zigeunerbande traf am Mittwoch gegen Abend in Stalpen ein und wollte hinter der Schloßruine auf dem Vogelstieghöhe im Freien campiren. Da aber die keinen Stoppferde nicht mehr im Stande waren, die mit Jung und Alt, besonders viel Kindern belasteten Wagen den letzten Berg hinaufzuführen, schlugen sie ihre Zelte auf hiesigen Marktplatz auf. Vorher restaurirten sie sich in hiesigen zwei Gasthöfen auf's Beste. Ansänglich verlangten sie Fische, weil sie einen Festtag hätten, ließen sich aber in Ermangelung von Fischen auch Fleisch sehr wohl munden. Es

weg geschwarzem Lodenhaar, welches letztere von Stämmen wohl nie bearbeitet worden. Trotz des kalten Wetters und Schneegestöbers sahen wir ganz barfüßige Kinder ohne Hüten und Kroschbütteln einhertrappeln und mit Bier ihr Abendbrot in Pechle's Gasthaus verzehren. Sie ledten die Fingerspitzen ab und wirklich, dieselben wurden weiß, soweit das Leben sich erstreckte. Seife und Waschen scheinen dieser Horde etwas Unbekanntes und Ueberflüssiges zu sein! Nicht im Freien sich aufhaltend, lassen sie, wie uns Neustädter erzählten, das Feuer Tag und Nacht nicht ausgehen und hocken stets um dasselbe herum, sich zu erwärmen. Vom fetten Nause rührt ihre schwarze Hautfarbe und ihr ruhiges Aussehen her. Die Männer beschäftigen sich mit Kupferschmiedarbeiten und sollen in Langwolsdorf sehr gute Kessel zum Kauf ausgeboten, die Frauen und Kinder sich mit Betteln und Nause für ein Stück Silbergeld mit Wahrsagen abgeben haben. Unser Lagerbier mundete ihnen gar gut und Einer ließ sich 10 Töpfchen auf einmal bringen, wofür er einen halben Thaler sofort erlegte und 8 Krügel selbstgeigen leerte. Es war dies ein etwa einige 20 Jahre zählender strammer Bursche. Natürlich erregen diese sonderbaren Zugvögel überall großes Aufsehen. Neugierige drängen sich an sie heran und hören mit Bewunderung bislang einige deutsche Wörter und Sätze gar markig über die gefundenen weißen Zähne heroorquellen. Angeblich beachtlichen sie nach Schweden zu ziehen! — Der Tagewächter aus Störza brachte jüngst in hiesige Frohnveste ein nur mit Hemd und graubraunen Zeughosen bekleidetes, etwa anfangs der zwanziger Jahre stehendes Subject ein. Es ist aus diesem Menschen nichts herauszubringen, obwohl der Gerichtsarzt bezugachtet hat, daß derselbe weder taubstumm noch geisteskrank sei. Wahrscheinlich hat man es mit einem irgendwo entsprungenen, verschmigten Verbrecher zu thun. Wenn der jetzt in Hemd und Hofe 'andere Kleidung fehlt ihm gänzlich! im Freien campiren sollte!! (C. S.)

Tagesordnung für die 58. öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer, Montag, 18. November, Vormittags 10 Uhr. 1) Bericht der zweiten Deputation über das königl. Decret, die Aufhebung der nach Vorschrift des Vereinsstatuts zeitlich erhobenen Gebühren für Begleitcheine und Bleie betreffend. 2) Bericht über das königl. Decret, die auf Grund von § 88 der Verfassungsurkunde erlassene Verordnung vom 23. Juli 1867 wegen Steuerergütung bei der Ausfuhr von inländischem Bier betr. 3) Bericht der dritten Deputation über die Pttition des Herrn Abg. Weidauer, das Immobilienbrandversicherungswesen betr.

Kleine Wochenschau.

Vorige Woche lief einer der colossalken Bäre durch die Zeitungen und dieser Bär war leider keine Ente. Die österreichische Staatsschuldencommission hatte sich an die Riesenarbeit gemacht, die österreichische Staatsschuld zusammen zu zählen, und wohlbehalten circa zweitausend Millionen preussische Thaler zu Tage gefördert, natürlich nicht in Silber, welches eine Idee gewesen, die selbst die Cogitanten-Academie nicht zu fassen vermöchte, sondern auf dem Papier, welches bekanntlich geduldig ist. Da die österreichische Staatsschuld nicht größer wird, wenn man sich damit einige arithmetische Verleistungen erlaubt, so wollen wir zunächst diese 2000 Millionen in gewaltige preussische Thaler einwechseln und daraus eine silberne Wurst machen, welche die anständige Länge von acht-hundert deutschen Meilen hat und ungefähr von Bissabon bis Tobolsk reichen würde. Schon die jährliche Zinsenwurfs, hundert Millionen preussische Thaler, würde 16 Meilen lang und in gerader Linie von Dresden bis Prag reichen. Die Wurst würde gera zusehen sein, dürfte er sich nur ein ganz unbemerkbar Bisselchen, etwa vom Großen Garten bis Blasewitz, davon abschneiden.

Bei dieser idealen Wurstfabrikation fällt mir eine nette und weniger bekannte Ancoote ein, wo es sich ebenfalls um eine Wurst handelt, aber um keine österreichisch ideal silberne, sondern um eine Berliner real natürliche. Ein mackerer Fleisch aus der Hauptstadt der Intelligenz hatte seine ganze Intelligenz zusammen genommen, um eine Wurst zu fabriciren, die aller Wahrscheinlichkeit nach vollkommen auf der Höhe des 3 Lebensalters angelangt war, denn der Meister hielt sie sogar für würdig, dem verstorbenen König von Preußen zum Weihnacht-Abend als Geschenk prälerent zu werden. Der König nahm die bürgerliche Gabe auch wohlwollend und dankend an. Um sich aber zu revangiren, ließ er eine silberne Dose anfertigen, welche die Gestalt einer Wurst hatte, die er dem mackerer Meister zustellen ließ und auf welcher die Worte eingravirt standen: „Wurst wider Wurst.“

Doch kehren wir zur österreichischen Staatsschuld zurück. Um diese ungeheure Summe zu zählen, und zwar so, daß auf jede Minute 100 Thaler kommen, würde man 40 Jahre zu zählen haben. Wenn es Unterhaltung gewährt, kann nun in diesen Belustigungen fortfahren und noch unterschiedliche in-

tereßante Experimente anstellen, z. B. wie viel sowohl die Silberlast als die Papierlast in Einzelhalerstücken und Einzelthalerscheinen wiegen würde und welchen Raum sie ausfüllen dürfte. Wir schließen diese schuldbelastete Angelegenheit mit dem Bemerkten, daß, wenn die bekannte Summe unter die Bewohner des Königreichs Sachsen vertheilt werden sollte, auf jeden Kopf acht hundert Thaler kommen würde.

Aus Italien klangen die Nachrichten vorige Woche keineswegs liebenswürdig. Wenn den Zeitungen zu glauben, sollen sich die Franzosen an dem Kampfe gegen die Garibaldiener besonders auch deshalb mit beteiligt haben, um ihre neu construirten Flinten, die Chassepotgewehre zu probiren, die sich, wie es heißt, auch trefflich bewährt haben sollen, indem sie in möglichst kurzer Zeit möglichst viel Menschen todt und zu Krüppeln geschossen. Bloß zur Probe auf Menschen zu schießen, wäre eine ganz neue Entwicklungsphase der modernen franco-gallischen Civilisation. Falls sich diese fast ungläubbare Beschuldigung bestätigen sollte, kann man den Nettern der Gesellschaft und des weltlichen Papstes mit Jug und Recht zurufen: „Dies war kein Meißerstreich, Octavio!“

In Leipzig hat man auch dieses Jahr den Geburtstag Schiller's gefeiert und begessen und betrunken. Wie anerkenntwerth einerseits die Hochachtung und Dankbarkeit ist, die sich hierbei für den großen Genius ausdrückt, so würden diese Schillerfeste unstreitig an Intenstivität gewinnen, wenn man nicht alljährig damit vorginge, sondern Beiträge von fünf oder wenigstens drei Jahren darzwischen liegen ließe. In Leipzig feiert man nun wohl in die zwanzig Jahre, und zwar Jahr für Jahr, Schiller's Geburtstag. Man wird bald wieder das silberne Jubiläum der Leipziger Schillerfeier feiern können. Da nun zu jeder solchen Festivität wieder eine besondere Festrede erforderlich, in welcher Schiller's Leben und Wirken in der Regel den Schwerpunkt bildet, so lieferte Leipzig allein fast an zwei Duzend solcher Schillerreden. Hier fragt sich unwillkürlich selbst der eifrige Bewunderer Schiller's: wohin soll das führen? Auch der reichhaltigste Brunnen erschöpft sich und auch die schmachhafteste Speise kann ungenießbar werden, so sie in zu überreichem Maße geboten wird. Fürwahr, könnten wir Schiller's Stimme aus den Sternen vernehmen, so würden wir hinsichtlich der sich zu oft wiederholenden Schillerfestivitäten die Worte hören:

Lacht Freunde genug sein des granitenen Schwels. Nur habe Vortanden, was keiner bedarf.

Wie gefagt, der so erfreulichen Dictat gegen unsern größten nationalen Dichter soll im Entferntesten nicht zu nahe getreten sein, doch die wahrhaftigen Freunde Schiller's sollen auch darauf bedacht sein, daß bei den so oft sich wiederholenden Schillerfesten der Name Schiller schließlich nicht etwa zu bloßem Deckmantel gefelliger Tafeltrunden gemißbraucht werde. Die beste Schillerfeier bleibt unstreitig die möglichste Verbreitung der jezt so häufig gewordenen Werke im Volke. Diese unsterblichen Werte feiern ihren Meister schöner, als es je eine irdische Schillerfeier vermag.

„Wer die Wahl, hat die Qual“, sagt ein Sprichwort. Nach diesem Sprichworte kommen unsere guten preussischen Nachbarn aus der Qual nicht heraus. Sie haben schon wieder einen Landtag gewählt, welchen der König von Preußen mit einer recht verschönernden und Vertrauen erweckenden Rede diese Tage eröffnet hat. Hoffen wir, daß auch dieser Landtag für das zeitgemäße Wohl des preussischen Volks gewissenhaft bedacht sein wird, wenn auch die Fortschrittspartei diesmal schwächer vertreten ist und die Herren Landräthe sehr viel Platz einnehmen. Hoffnung ist ja eine billige Sache in unserm so lustspieligen Zeitalter.

Um die römische Frage endlich zur Abwicklung und diplomatischen Lösung zu bringen, hat Frankreich die europäischen Mächte wieder einmal zu einer Conferenz invitirt. Die Herren „Mächte“ oder richtiger die Frauen „Mächte“ scheinen indeß noch keine rechte Lust zu haben, auf dieses neufranzösische Verlöbungsbisquit zu beißen, wahrscheinlich, weil die Erfahrung wiederholt gelehrt hat, daß solche „Conferenz“ schließlich auf nichts weiter, als auf einen bloßen „Schwan“ hinausläuft. Wenn es indeß den französischen Nachbarn so um „Abwicklung“ der römischen Frage zu thun ist, warum haben sie denn nicht früher gewickelt, wodurch manches Menschenleben, die Opfer des jüngsten blutigen Kampfes, hätte geschont werden können, selbst auf die Ungewißheit hin, ob die Chassepotgewehre mehr oder weniger probehaltig.

Königliches Hoftheater.

E. B. Nach Westphalen, auf rothe Erde führt uns ein am Sonnabend zum ersten Male aufgeführtes Schauspiel Wolensthal's „Der Schulz von Altenbüren“. Es ist, um es von vornherein zu sagen, ein treffliches Volkstück, dem selbst der matt herbeigeführte, etwas trübselige Ausgang nichts von seinem sonstigen Werthe nehmen kann. Es ist seit langer Zeit das erste Mal wieder, daß ein Drama, ausgestattet mit dem em-

Vielzahl einer ersten glücklichen Aufführung auf unserer Bühne, die Reize nach den übrigen vaterländischen Bühnen antritt und vermuthlich dem Verfasser dieselbe oder noch höhere Anerkennung eintragen wird, als seine „Deborah“ und sein „Sonnenwendhof“.

Wolfgang; die Art, wie er die Verhältnisse zwischen den überlebenden Weltanschauungen herbeiführt, ist, politisch betrachtet, unglücklich und, vom poetischen Standpunkt aus, ungerechtfertigt. Durch kindlose, absterbende Freiherren wird keine neue Zeit geschaffen, und Baron von Spiegel ist vom Dichter nicht genügend vertieft, um dies versuchen zu dürfen.

Dr. med. Kellner, Barrenbaustraße Nr. 5
Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.
Leih-Anstalt,
Pirn. Strasse 46, I.
Gewährt Darlehen in jeder Summe auf Baaren sowie auf gute Pfänder aller Art unter strengster Discretion.

Substation.
Von dem unterzeichneten Gerichte soll auf Antrag des Besizers das Baurecht Nr. 27 des Bauplatzes, Fol. 61 des Grund- und Hypothekenbuchs für Niedercolonnien käuflich sein.

Das Königl. Gerichtsam.
Der hiesige Herr Advocat Schrapf hat in seiner Schrift auch mich in gewohnter Weise mit Hohn und Spott überhäufet. Ich kann mich darüber beruhigen, daß Herr Advocat Schrapf seine Pflichten nicht besser zu verstehen weiß, und will nur bemerken, daß ich ihn als Intriganten schon längst erkannt und deshalb schon in einer Zeit bekämpft habe.

Posamentier- und Knopfwaren
empfehlen in großer Auswahl und billigen Preisen:
August Neumann, Ballstraße 18, gegenüber Meißel's Hotel.
Billigster Verkauf. Perzentual 2 Thlr. 15 Ngr., Demenzungstheil 1 Thlr. 5 Ngr., Rindfleisch von 10 Ngr. an. Bestellungen werden nach eigener Methode im Maßnehmen genau passend und schnell geliefert und ist jeder man, Bedenke Billigkeit und Güte finden. W. Feine, Marienstr. 6.

O. G. Höfer,
Annenstraße Nr. 2,
aufmerksam gemacht. Nicht nur, daß ich in diesem Geschäfte eine große Auswahl von Feinwand, Bettzeugen, Schirtingen und Kleiderstoffen aller Art vorrath, so waren außerdem die Preise bei vorzüglicher Qualität der Waaren so außerordentlich billig, daß ich mich veranlaßt sehe, die rechtliche und reelle Bedienung des Herrn Höfer öffentlich zu rühmen.

Für geheime Krankheiten
bin ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen Breitestraße Nr. 1, H. C. Kox jun., früher Militärarzt in der R. S. Armee.
Geld in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder Webergasse Nr. 35, I.

Für Haarleidende!
Unterzeichneter stellt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen befördert auf haarlosen Stellen, dünne Schaiten aber kräftigen Haare in Göttinger Pflanze neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf Blatten oder Rahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in einem Brote bis zu einem Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, j. B. Schuppen, Schimmeln, das lästige Jucken, die in der jetzigen Zeit so überhand genommene bössartige Pilzkrankheiten u. s. w. durch seinen eigenthümlichen Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.
Zeugnisse von Personen aus allen Ständen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Wunsch zugelandt.
Lößau in Sachsen.
Julius Scheitich.
Den Wünschen des geehrten Publikums nachzukommen, bin ich jeden Montag in Dresden im Hotel de Russie zu sprechen, für Damen von 10-12 Uhr Vormittag, für Herren von 1-4 Uhr Nachmittag.
In Chemnitz bin ich Dienstag, den 19. Noobr., im Hotel zum blauen Engel und in Leipzig Mittwoch den 20. Noobr. im Hotel de Baviere zu sprechen. J. Scheitich aus Abbau.

Drainröhren
von Thon, sehr gute Waare, in Masse, Arbeit und scharfem Brande, liefert zu festen mäßigen Preisen auf alle Stationen der Leipzig-Dresdener und Chemnitz-Naumburger Bahn, und weiter bis Tharandt der Freiburger Bahn, Pirna der Sächsischen Bahn, Bautzen der Schlesischen Bahn, und nimmt gefällige Aufträge entgegen: die Dampfziegelei zu Holzhausen, Ledertwollw. Häbel.
Dampfbäder für Herren, Douchen, Bäder, u. s. w. u. s. w. in Dresden, Chemnitz, Leipzig, u. s. w.
Alberts-Bad.
Wechsel von Cavalieren
discontirt unter strengster Discretion
H. Fechner, Schloßstraße 14, I.
Dr. G. Neumann, prakt. Arzt und Hospitalarzt für die 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Nur weiß reinleinen Taschentücher
in seltener Qualität des Stück von 4 Ngr. an.
Robert Bernhardt,
21b. Freiburger Platz 21b.
Heiraths-Gesuch.
Ein Beamter, 40 Jahre alt, welcher in einer Provinzialstadt Sachsens eine geachtete Stellung einnimmt, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege eine seinem Alter angemessene Frau Jungfrau oder Wittve, mit einem Vermögen.
Geehrte Damen, welche auf dieses ehelich gemeinte Gesuch reflectiren, werden gebeten, Adressen mit Beigabe ihrer Photographie unter Verlegung ihrer Familien- und Vermögensverhältnisse schriftl. A. N. in der Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen.
Berücksichtigung wird zugesichert.

Chignons
empfehlen in den modernsten Modern von 15 Ngr. an bis 6 Thlr.
Fabrik künstlicher Haararbeiten von
Esc. Baumann,
19 Frauenstraße 19.
Palmzweige,
Kücherpalmzweige, Bouquets, Kränze, schon u. billig: Tharandtstraße 4.

Signeur par brecht von Straße 12, N. G. Pauplay 28 in Fre. Sch. G. Häut. Bachold

werden von das Einsehen oder Begleichen Sprechst. Al

Zur Groß Etablis- Publikum best. 5 Ngr., Kinder

Bad Ein gut re Bade gelegenes realisch einger. umgebenes

Neueste
Damen-Wintermäntel,
Jaquets, Jacken und
Kinder-Garderobe

in grösster Auswahl zu
aussergewöhnlich
 billigen Preisen.

C. Mühlhausen,
 13 Schlossstrasse 13.

R Auchermittel,
 als: L. besten Käu-
 cherpapier (acht 8 kre-
 burant), best. Räucher-
 essenzen, Räucher-
 kerzen, Räucher-
 pulver, etc. etc. zu billigen Preisen bei
H. Blumenstengel,
 Nr. 7 Schulstrasse Nr. 17,
 vom Altonaer Hafen links Seite.
Gute Gothaer Gerolatswurst,
 schöne harte Winterwaare,
Salamiwurst,
Jamaica Rum,
 1/2 Fl. 15 Rgr., 1/4 Fl. 7 1/2 Rgr.,
 Arac de Goa, à Fl. 15 Rgr.,
 Echten alten Cognac, à Fl. 22 Rgr.
 Feine Chin. Thees empfehlt
Albert Herrmann,
 gr. Bräutigasse 13, zum „Adler“.

Nur
 21 b. Freib. Platz 21 b.
200 Stück
 breite reine weiße
Handleinwand,
 à Elle 3/4 Rgr.
200 Stück
 breite reine weiße
Handleinwand,
 à Elle 4/5 Rgr.
Robert Bernhardt

Nur
 21 b. Freib. Platz 21 b.
Sammet
 in blauem Lustre,
 die Elle 7 1/2, 8, 9, 10, 13-24 Rgr.
Rob. Bernhardt,
 21 b. Freib. Platz 21 b.

Saumliche Sorten
österreichischer
Schnupftabak,
 von 12 bis 40 Zhlr. pr. Zollfund,
 darunter: **Garzier, Albanier**
sans Parcell, sogen. Bürger
meister, Zycolor etc., ferner
Caotten und Rapés,
 von 21 bis 40 Zhlr. von 12 b. 30 Zhlr.
 in verschiedener Körnung u. Packung,
 sowie:
Aromatische Tobake
 von 5 bis 15 Rgr. pr. Zollfund,
 und:
Rauch-Tobake
 (Süßer Schmach) in div. Qualitäten
 zu billigen Preisen, empfiehlt eine
 freundliche Beachtung die Rauch- u.
 Schnupftabak Fabrik von
H. G. Geissler in Dresden,
 Halbesgasse Nr. 13, Ecke der Victoriast.

Seelenwärmer von 10 Rgr.
Deckhäubchen in Wolle und
 Thibet, **Handen, Fanchons, Tä-**
cher, Herren-, Damen- und Kin-
derhewis, englische, deutsche, so
wie Ringelstrickwollen, Lager ge-
strickter Strümpfe, Socken em-
pfiehlt sehr billig
Friedrich Lochmann,
 an der Kreuzkirche, vom Markte
 her rechts zwistes Sandtze.

Für eine Porzellan-Fa-
brik Süddeutschlands wird
 sogleich ein tüchtiger Oberbrenner mit
 autem Honorar gesucht. Darauf Re-
 sultierende haben sich durch Zeugnisse
 zu legitimiren. Näheres durch die
 Exped. d. Bl.
Petroleum,
Prima Photogen und
Prima Solaröl
 empfohlen zu sehr billigen und bei Ab-
 nahme von Parthieen zu noch mehr
 ermäßigten Preisen
Spaltheilz & Bley,
 Dro. u. u. Handwaarenhandlung,
 Annenstraße Nr. 10.

Ein gebildetes Frauen-
zimmer, welches sehr gut
 Kleider machen kann und in allerhand
 Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle
 als Gesellschafterin.
 Näheres Erläuternd **HANS,** Rim-
 mer Nr. 23

Ein gebildetes Frauen-
zimmer, welches sehr gut
 Kleider machen kann und in allerhand
 Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle
 als Gesellschafterin.
 Näheres Erläuternd **HANS,** Rim-
 mer Nr. 23

H. afrik.
Berl-Wocca,
 à Pfd. 10 1/2 Rgr., bei 5 Pfd. 10 Rgr.
H. Cryst.
Mexic. Vanille,
 à Stk. 6 u. 10 Rgr., im Bündel
 billiger.

H. schwarze
Thees,
 à Loth 1 1/2 und 2 1/2 Rgr.,
 im Pfunde billiger.
H. Cognac, echt,
H. Jamaica-Rum, echt,
H. Westind. Rum,
H. Glühwein-Essenz,
H. Schlummer-
Punsch,
H. Grog- &
Punsch-Essenzen,
Arac de Goa,
Berliner
Getreidefummel
 empfiehlt einer geneigten Beachtung
Ernst Ludw. Zeller,
 Landhausstr. 2.

Tüchtige
Akquisiteure
 für eine solide Lebensversicherung-
 Gesellschaft werden gesucht. Vor-
 liebe man unter **T. A.** in der Exp.
 d. Bl. abgeben.
Sopha's
 mit wollenen und holländischen Bezügen
 zum Verkauf. Möbel-Magazin. Haber-
 gasse 31, l. Altmarkt-Ecke.

Ungarische
Pflaumen
 große diesjährige süße Frucht empfehle
 ich zu billigen Preisen
Ernst Fischer, Samenzersstraße.

Zu
kaufen gesucht
 ein im guten Stande befindliches
 Bild. id. nebst Zuhör. Vor. gebe
 man gefälligst ab. Seestraße Nr. 3,
 im Eingangsloft.

Ergrasene Punsch- u.
erog-Essenzen, Rothwein,
Punsch Essenz von Rum u.
Arac, zu billigsten Preisen, fortwäh-
rend frischen
Bischof, Cardinal
 à Flasche 6 Rgr. empfiehlt
J. L. Hennig,
 10. Annenstraße 10.

Ausverkauf
 von eisernen Stagen, Koch-, Schütt-
 und anderen Eisen bei
Tittel & Gündel,
 Freiburgerplatz Nr. 21c.

Schlosserei-
Verkauf.
 In Mitte der Altstadt ist eine
Schlosserei mit guter Kund-
 schaft und Werkzeug Werkstoffschalber
 billig zu verkaufen. Nähere Auskunft
 gr. Bräutigasse 33, 3. St.

Ausverkauf
 meiner noch vollständig fortirten
Berlbesätze,
 Stück von 7 1/2 Rgr. an,
Heinr. Hoffmann
 21 d. Freiburgerpl. 21 d.
Balmenzweige,
 Schönerpalmzweige, Pausen- u. Korb-
 weiden u. Nistkäse, Gabeln, Nistkäse, 12b.

Daubitz,
 Siquer zur Erzielung und Erhaltung körperlichen Wohlbefindens, fa-
 bricirt vom Apotheker **H. F. Daubitz,** Berlin, Charlotten-
 Straße 12, prämitirt durch die Jury der Pariser Welt-Aus-
 stellung im Jahre 1867, ist zu haben bei:
H. G. Panje, Frauerstraße 9 in Dresden; **Zul. Vulte,** Freiburger-
 platz 28 in Dresden; **W. A. Wienich,** Hauptstraße 16 in Dresden;
Fred. Schlegel in Birna; **C. W. Künzelmann** in Dippoldiswalde;
C. Häntzsch in Maderberg; **Hermann Nöhr** in Schandau; **F. G.**
Backhold in Stolpen; **Leop. Frische** in Freiberg; **Fert. Anger-**
mann in Königstein

Militärstiefel in Einzelnen zum Massenpreis
 Marie-Annenstraße 5.

Amerikanische Saugzähne
 werden von dem Unterzeichneten so vollkommen hergestellt, daß nicht bloß
 das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in
 jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.
 Sprechstunden von 9-4 Uhr Nachmittags.
Albin Kuzzer, Zahnkünstler,
 Dresden, Bräutigasse Nr. 48 II.

Moritz Besecke
 empfiehlt sein Lager von
Damen-Mänteln, Paletots,
Jaquets u. Jacken
 zur gütigen Beachtung.
Nur
32 Wilsdrufferstraße 32.
Solide Waaren u. bekannte billige Preise.

Mein Schuh- u. Stiefelmaga-
zin und Gummischuhlager
 halte gütiger Beachtung bestens empfohlen
R. Knöfel,
 Nr. 1 Dohnaplatz Nr. 1, Eckgewölbe.

Vüdicke's Wintergarten.
 Zur Eröffnung meines aufs Beste und neu arrangirten **Garten-**
Establisements empfehle ich mich den hochgeehrten Herrschaften und
 Publikum bestens. Täglich geöffnet von früh 9 Uhr an. Entree a Person
 5 Rgr., Kinder 2 Rgr.

Bad Elster.
 Ein gut renommirtes, nahe am
 Bade gelegenes, solid gebautes und
 praktisch eingerichtetes mit Garten
 umgebenes
Wohnhaus,
 20 vermietbare Pucen enthaltend
 und das dazu gehörige Nebengebäude,
 in welchem Wäschhaus und drei Stü-
 den sich befinden, ist zu verkaufen.
 Das Nähere ist zu erfahren durch
 Herrn **Advocat E. chenbach**
 in Mühlhausen b. Elster.

Crinolinen und
Watröcke
 werden rasch neu für Facor gefertigt,
 auch wenn die Damen den Stoff da-
 zu geben. Gistelle werden modernisiert,
 umspinnen und wieder wie neu her-
 gestellt. **Frauentische** Nr. 3, Garn-
 gewölbe Nr. 3

H. Frankf.
Brühwürste,
H. Gothaer
Cervelatwurst,
H. Russische
Sardinen in
 Fässchen,
H. Nord.
Anchovis do.
H. Scottines
 (einwas Neues) in Fässchen,
1. Gmmenth. Käse
1. Limb. Käse
 Abgabe in Kisten von 50 Pfd.,
Wialagacitronen
Para-Mandeln,
russ Zuckerhotten
Herrnhuter
Pfeffermünzstückel
 empfiehlt billigt
Ernst Ludw. Zeller,
 Landhausstraße Nr. 1.

Billigster
Verkauf
 neuer und getragener
Winterüberzieher,
 überhaupt aller Arten
Herrenkleider
gr Schiessg 7, III
 Getragene Kleider werden stets ge-
 lauft und als Zahlung gegen neue
 mit angenommen.

Oberlausitzer
Weißbier
 a Kanne 12 1/2 Pf.
Oberlausitzer
Braunbier
 a Kanne 10 Pf.,
 bekannt als die kräftigsten einfachen
 Biere.
G. öße Schießgasse 7. und
Rosenweg 8.
Herrn. Hollack

Durch die Erfindung des holländ.
Vorhoof-seest sind alle
 Flechten und Pteridien unnötig ge-
 worden, durch den Gebr. u. H. dieses
 Bartergungsmittels
 erhalten jun e Mannen einen vollstän-
 digen Bart, das Ausfallen der Haare
 hört sofort auf, und befördert das
 Wachsen derselben auf eine unlaub-
 liche Weise. Kein Mittel existirt bis
 jetzt, welches diesem gleich kommt. Preis
 à Fl. 15 Sgr. unter Garantie, 1 Fl.
 8 Sgr. ohne Garantie. Zu haben bei
H. Rehfeld, Hauptstr. 19.

Geld auf werthvolle Papiere
 15 gr. Schießgasse 15. III

Geld auf werthvolle Papiere
 15 gr. Schießgasse 15. III

Zum Besten der **Gustav-Adolph-Stiftung.**
Montag (Freitag) den 22. November Abends 7 Uhr
 in der geheiligten und erleuchteten Kreuzkirche

Grosses historisches Concert

(Werke deutscher Componisten)
 unter gütiger Mitwirkung von Frau **W. rucke-Bridgmann**,
 Concertsängerin aus London, des königlichen Hofopernsängers Herrn **Eich-
 berger** des hiesigen Stadtmusikchors etc., gegeben von dem
 Chorgefangverein **Ente** unter Leitung des Hrn. **C. M. Höpner**,
 Billets zu 1 Thlr. nummerirter Stuhl auf dem Altarplatz, 20, 10 und
 5 Ngr. bei Herrn **H. Friedel**, Schloßstraße
 Der Vorstand des Chorgefangvereins **Ente** pe

Heute, Montag, 18. November.
 Abends 7 Uhr.
 im **Hôtel de Pologne.**
6. Vortrag von R. Genée:
 (Letzter Vortrag des historischen Cycles.)
Shakespeare's
Richard III.

Billets zu **20 Ngr.** und **10 Ngr.** sind bei **H. Friedel**
 (Schloßstraße 17), zu nicht nummerirten Plätzen auch in der **Ar-
 noldischen** Buchhandlung Altmarkt zu haben.
 NB. In Folge mehrfach ausgesprochener Wünsche von Seiten des
 geehrten Publikums werden innerhalb der nächsten Wochen **noch**
zwei Vorträge Shakespeare'scher Dramen stattfinden. Näheres
 die demnächst erscheinenden Anzeigen.

Anfang 4 Uhr. **Restaurant** ohne Tabakrauch.
Königl. Belvedere
 per Frau **Pachon** **Terreana**.
Nachmittag-Concert (ohne Tabakrauch)
 von Herrn Musikdirector **G. Krause** mit seiner Kapelle.
 Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Programm a. d. Caffee.
 NB. Das **Abend Concert** von Herrn **Fr. Wagner** fällt heute wegen
 anderweitiger Besetzung der Vocalisten aus.
 Täglich Concert **J. G. Warichner**.

Große Wirthschaft
 im **Königl. Großen Garten.**
Sinfonie-Concert
 vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector
Ersmann Guffhoidt.
Sinfonie Nr. 3 (Es-dur) von W. A. Mozart
 Anfang 4 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. **Hr. W. Pippmann**

Schillerschlösschen.
 Wegen des Festtages findet das Sinfonie-Concert vom Stadt-
 musikchor morgen Dienstag statt. **Egebenst A. Reil.**

Restauration Reisewitz.
 Heute Montag zum Kirmesfest
groses Concert
 1.: Tyroler Sänger-Familie **Wineck**, sowie der beiden Glasglocken-
 Virtuosen Gebrüder **Perzel**.
 Anfang 4 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Lincke'sches Bad.
 Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. **J. Busch**

Central-Halle.
 Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. **A. Delbühnel.**

Tonhalle.
 Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. **G. Göttlich.**

Göldne Aue
 Heute von 7-9 Uhr
Tanzverein. **G. Müller.**

Schweizerhäuschen.
 Heute Montag **Ballmusik.**
 Von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.
H. Höbnel.

Heute Montag
Kirmesfest
 im **Gasthose zu Blasewitz,**
 wozu ergebenst einladet **H. Wiersch.**
Bräuhauer Hof. Heute von 6 bis 8 Uhr freier

Strehlen.
 Heute zum **Kirmes-Montag** **Ballmusik**
 und selbstgebadener Kuchen.

Kirmesfest
 zum **Deutschen Kaiser** in **Pieschen**
 Heute Tanzvergnügen. Von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Gasthof zu Räcknitz.
 Heute zum **Kirmesfest** **Ballmusik.**

Sächsischer Prinz in Strießen.
 Heute **groses Kirmesfest**
 mit gut besetzter **Ballmusik.**
 NB. Omnibus-Gelegenheit.

Restauration zum Schusterhaus.
 Heute, zum **Kirmes-Montag,**
 gut besetzte **Ballmusik.**

Reisewitz.
 Heute Montag
groses Kirmesfest
 mit **Ballmusik,**
 wozu ergebenst einladet **C. Natzburger.**

Im unteren Saale des
Gewandhauses.
Ed. Beyer's
Nordamerik.
Cyclorama.
 Montag 18. Novbr. 1. Theil:
 Von der Ermenach nach New-York und durch die Straßen von New-York,
 dann von Philadelphia nach Baltimore über Campbeland und Wheeling nach
 Cincinnati. — Das Ausführliche sagen die Zettel und Bücher.
Preise der Plätze: Sperrplatz 10 Ngr., erster Platz 6 Ngr., zweiter
 Platz 4 Ngr., dritter Platz 2 Ngr. Kinder, sowie Institute der ganze
 halbe Dugend-Billets zu billigeren Preisen. — **Billets** zu Kauf Morgens
 von 10 bis 12 Uhr und Abends an der Caffee.
 Gastöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Soirée de Cagliostro.
 Heute Montag
groses Extra-Vorstellung
 im **Bazar-Keller.**
 Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 Es ladet ergebenst ein **Debus.**

Wissenschaftlicher Cycles
 Montag den 18. November Abends 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
 im **Zwinger-Hörsaal.**
 Hr. **Drechsler:** „Die Attractionsvorgänge auf der Erdoberfläche, be-
 einflußt von der Form und Bewegung der Erde. — Methoden der Entwer-
 fung von Specialkarten Murrich, Planigloben Gase und Seelarten Mer-
 cator. — Ueberblick der astronomischen Geographie.“
 Eintrittsbillets in den Buchhandlungen der Herren **Arnold, Burdach,**
Höfner.

Gewerbe-Verein.
 Dienstag den 19. November
 regelmäßige **Vereinsversammlung.**
Bemerkung. Da wegen unerwartet eingetretener
 besonderer Verhältnisse und auf Verlangen Herrn **Blann's**
 unser gewöhnliches Local **nochmals** anderem Zwecke
 überlassen werden soll, wir aber bei dieser Gelegenheit die Absicht haben,
 auch einmal untern Mitgliedern in einem andern Stadtheile die Annehm-
 lichkeit eines näheren Besammlungslocales zu verschaffen, und deshalb noch
 unterhandeln, so sind wir veranlaßt, uns specielle Bekanntmachung über
 Besammlungs-ort und Tagesordnung für die morgende Nummer d. Bl.
 vorbehalten zu müssen, und verweisen ergebenst auf das betreffende mor-
 gende Jahrbuch.
 Dresden den 17. November 1867. **Der Vorstand.**

E. Brocks in Dresden,
Seestraße Nr. 20 erste Etage,
 empfiehlt ein assortirtes Lager in Jagdgewehren nach allen gangbaren
 Systemen, Leuchtzug, Revolver, Pistolen, Zerzeole, Leuchtzug-
 Patronen Zündhütchen, sowie die neuesten Jagdgeräthschaften zu
 billigen Preisen. Sammlliche Waffen sind solid gearbeitet und eingeschossen.
 Schriftliche Aufträge werden prompt effectuirt.

Anzeige! Einem geschätzten Publikum und werther Nach-
 barchaft die ergebenste Anzeige, daß ich neben mei-
 nem seit 5 Jahren bestehenden Tischerei-Ge-
 schäft (Waldgasse 18b) einen **Topfwa-
 renverkauf** **Loubenstrasse**
Ecke der Alannstrasse (neben Herrn Buchbinder
Zeisert) errichtet habe. Ich bitte, dies mein neues Unternehmen gefälligst be-
 rücksichtigen zu wollen und empfehle mich gleichzeitig zu Aufträgen von Ofen-
 feben, Reparaturen etc. unter Zusicherung prompter und solider Aus-
 führung. Hochachtungsvoll **M. Petzold, Tischler.**

Für
Bäcker.
 halte ich stets eine große Auswahl
 von fertigen Schiebern in allen Grö-
 ßen und Längen, sowie Streichhänge,
 Räder, Strohhütchen und Kuchelme,
 auch werden Reparaturen schnell aus-
 geführt.
Christian Heinrich Haase,
 N. Brüdergasse Nr. 16, 1. Etage.
 Ein möblirtes Zimmer ist Moritz-
 straße Nr. 2 vierte Etage, den
 Gang hinter, zu vermiethen.

Avis
für Schuhmacher.
 Gesucht werden eine Maschinen-
 Näherin, welche im Vorrichteten geübt
 ist, und zwei gute Herrenschuhmacher
 bei **F. Hirschoff,**
 Gew. Hotel z. Kronprinz.

Wagen-Gejuch.
 Ein in gutem Stande befindlicher
 leichter, einpänniger, halb ver-
 dachter Wagen wird zu kaufen ge-
 sucht. Geehrte Offerten mit Preis-
 angaben ersucht man sich unter der
 Nr. 11. 14. poste rest **Hains-
 berg** Dresden

Billige
Reste
 in Tücheln, Nipps, Kopfsche, Mousseline,
 Alpaca, Foll, Cord, Lüste, Kattun,
 Jaconnet, Tofel, Sammet, Damast,
 Lana, Zannel zu Roden, Kinderklei-
 den, Jaden, Schürzen, Guppen und
 Kleiderstücke, Mäntel u. Coch zu
 unteren Preisen, Cachemir zu Beduinen u.
 Shawls, Seidenwand, Tischentücher,
 Bettzeuge, Mäntel, Paravandschürzen,
 Materialen in Weißtuchern, solche
 auch abgepaßt mit Stärke, empfiehlt
Julie verw. Schreiber
 Johannesplatz Nr. 14.

**Ziegelei-
 Verkauf.**
 In nächster Nähe von Dresden ist
 eine im besten Betrieb befindliche Zie-
 gelei mit sämmtlichem Inventar und
 Vorräthen, für den Preis von 15,000
 Thlr., unter billigen Zahlungsbedin-
 gungen Familienverhältnisse halber zu
 verkaufen und kann auf Wunsch sofort
 übernommen werden, eont. würde
 auch ein Haus in Dresden mit in
 Zahlung genommen. Näb bei
G. W. Kaiser,
 in Dresden,
 gr. Brüdergasse 18.

Ein **massives** Haus in einer
 der lebhaftesten Straßen der
Antonstadt, mit zwei Seitenge-
 bäuden und einem sehr großen
Garten, ist für 10,500 Thlr.
 ohne Unterhändler zu verkaufen. An-
 zahlung 2 - 3000 Thlr. Näheres in
 der Expedition dieses Blattes.

Für Damen.
 Kleider, Paletots und Mäntel wer-
 den nach neuester Facon gefertigt, auch
 getragene Paletots und Mäntel wer-
 den modernisirt: **Judenhof 1, 3. Et.**
Marie Fischer.

**Gute Herren-
 Kleidungsstücke,**
 vorzügl. **Winterröcke,**
 sind billig zu verkaufen
17 Galleriestraße 17
 2. Etage, vom Alimarkt herein 1. Seltz.

Gereinigttes weißes
Glycerin
 von 18 bis 30 Grad Baumé zu
 Fabrikpreisen bei
G. L. Hoffmann,
 Webergasse 22.
Geld auf gute Pfänder.
 Galernenstr. 15 L.

Avis.

Wie alljährlich, haben wir auch für diese Wintersaison in Paris genaue Einsicht sämtlicher Nouveautés unserer Geschäftsbranche genommen, sowie unser Lager durch die feinsten Parfumerien, Toilettenartikel, Netze und Chignonkämme

bedeutend vervollständigt. Gleichfalls ist unsere Fabrik von Haararbeiten durch die neuesten Modelle von Chignons, Locken, Coiffuren, Diadèmes, Perrücken, Toupets in grösster Auswahl bereichert worden.

Durch vortheilhafte Grosso-Einkäufe sind wir in Stand gesetzt, diese persönlich gewählten Artikel, bei bekannter Vorzüglichkeit, zu billigst festen Preisen zu empfehlen.

Herrmann Kellner & Sohn,
K. S. Hoffriseur und Hoflieferanten,
Schlossstrasse 4, parterre und erste Etage.

Anton Dreher's Brauereien

Schwechat bei Wien, Steinbruch bei Pest, Micholup bei Saaz (Böhmen).

1857.
WIEN.
Grosse goldene
Medaille.

1862.
LONDON.
Grosse bronzene
Medaille.

1867.
PARIS.
Grosse goldene
Medaille.

Bier-Dépôt in Dresden:
Schützenplatz Nr. 3.

Robert Süßmilch's Ricinusöl-Pomade

aus Pirna, a Büchse 5 Ngr., Toilette-Seife, a 2 1/2 u. Zahnseife, a Dose 3 Ngr.,

welche von Jahr zu Jahr sich einer immer größeren Anerkennung bis weit über Deutschlands Grenzen erfreut, in Dresden stets frisch in folgenden Niederlagen zu beziehen:

- | | | | |
|---|---|---|--|
| Herm. Roch , Altmarkt 10. | W. Koch , Annenstraße 5. | C. Heckel , Pragerstraße 6. | A. Gutte , Rühlhofgasse 1. |
| J. Herrmann , am Elbberge. | F. F. Böhme , Dippoldiswalderplatz. | A. Krull , Handschuhmacher, Sporerstraße. | J. Dünter , Maunstr. 8. |
| E. Melzer , Dohnaallee 40 u. Dohnaplatz. | A. Zetsermann , Schlossstraße 5. | A. Schwerdgeburth , Rosenweg 67. | Ernst Kaiser , Johanniststr. 8. |
| Osc. Schauer , Dohnaplatz 16. | H. Rehfeld , Buchbinder, Hauptstraße 19. | H. Thamm , Coiffeur, gr. Schießgasse 3. | Jul. Fischer , Ferdinandsplatz. |
| T. Zschoch , Schäferstraße 66. | C. Haselhorst , Meißnerstraße 21. | T. F. Seelig , Parfümeriehändler, Seestr. 5. | Haupt-Depot , Falkenstr. 6, part. |

Hauptstraße 5, Neustadt-Dresden, Hauptstraße 5

Grosser Ausverkauf

einer bedeutenden Anzahl Damen-Wintermäntel,

worunter aufs Neue dazu gesetzt:

ca. 200 Stück Mäntel und Paletots

von ganz guten schweren Stoffen,
früherer Preis 10, 12, 14, 16, 18, 20, 24, 30 Thlr.,
jetzt mit 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Thlr.,

ca. 300 Stück Jaquettes u. Bournoise

von besten Gatiné- und Floconé-Stoffen,
früherer Preis 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16 Thlr.,
jetzt mit 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6, 7, 8 Thlr.,

Hausjacken von Veluche- u. Double-Stoffen

schon zu 1, 1 1/2, 2 und 3 Thlr.,

fertige Damen-Costüms

in eleganten Arrangements,
früherer Preis 10, 12, 14, 16, 18, 20 Thlr.,
jetzt mit 5, 6, 7, 8, 9, 10 Thlr.

Hauptstrasse Nr. 5 **Wilhelm Bussias**, Hauptstrasse Nr. 5.

Bruchleidende

welche durch Tragen vorzüglich wirksamer, gut und bequem schließender Bandagen Besserung, sicheren Schutz, und wo noch möglich radicale Heilung finden wollen, empfiehlt sich zur Behandlung, Anlegen und Anfertigung von Bandagen, sowie sein großes Lager nur selbstgefertigter Bruchbandagen, Frauenbandagen, Nabelbandagen, Bruchbandagen ohne Federn.

Firma J. Schrödel.

E. Richter geprüfter Bandagist Herniaire,
Wallstraße 13 erste Etage.
Lager der klassischen englischen Strümpfe und Leibbinden.

Sieben erschien und ist in allen Buchhandlungen in Dresden bei **M. Heinsius**, Seefstraße Nr. 15, Ecke der Breitestraße:

Brockhaus'

Bibliothek der deutschen Nationalliteratur
des 18. und 19. Jahrhunderts.

Jeder Band (15 bis 20 Bogen) gebunden nur 10 Ngr., gebunden 15 Ngr.

Diese Sammlung soll dem deutschen Volke die reichen Schätze der neuern deutschen Nationalliteratur in correcten, schön ausgestatteten und wohlfeilen Ausgaben darbieten. Jedes Werk wird von einem namhaften Schriftsteller der Gegenwart herausgegeben, mit Einleitung und, wo nöthig, mit erläuternden Anmerkungen begleitet.

Die bereits erschienenen Bände sind nebst einem Prospect über die ganze Sammlung in allen Buchhandlungen vorräthig.

Dampfwagen. Abgang nach Leipzig u. Chemnitz fr. 4 1/2, 6 1/2, 10, 12, (Blas u. Reitz) Rm 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Die mehrfach erwarteten billigen

Doppelstoffe

in reiner Wolle, modebraun,
sind wieder angekommen und ist dieses anerkannt schöne Fabrikat, durch directen Bezug, zum
Grosspreise einzig und allein zu haben in der Tuchhandlung von
C. A. Prinz, Neustadt, Hauptstrasse
Nr. 3.

Sehr wichtig für Raucher.

Pfeifenköpfe, Cigarren-Pfeifen & Cigarrenspitzen

in verschiedenen eleganten Formen
aus plastisch-poröser Holzfohle

haben die Eigenschaft, daß sie beim Rauchen die überaus schmerzhaften Bestandtheile des Tabaks, Ammoniak u. s. w., hauptsächlich aber das der Gesundheit so sehr nachtheilige Gift „Nicotin“ vollständig absorbiren.
Ferner bieten diese Fabrikate die außerordentliche Annehmlichkeit, daß, da die poröse Holzfohle jede Feuchtigkeit aufzehrt, beim Rauchen nie der ekelregende schlechte Geschmack entsteht, und daß man eine vollgestopfte Pfeife, welche nur theilweise geraucht wurde, ohne den geringsten unangenehmen Geschmack oder Geruch ausrauchen kann.
Die Preise sind billig.

Lager dieser Artikel in Dresden halten:

G. A. Dreßler, Ecke der Schloßstraße und Rossmaringasse; Franz Hoppe, Schloßstraße 1; J. G. Gärtner, Wilsdrufferstraße 23, zunächst der Post; Broßmann & Müller, Scheffelgasse 13, vis-a-vis „Brüßler Hof“; F. C. Voßme, Dippoldswalderplatz im „Trompeterlöcher“; G. C. Kühn, Bürgerweide 3; G. F. Helmsrieder, Ecke der großen und kleinen Ziegelgasse; A. G. Tinger, Rampischstraße 16; Gustav Gärtner, Hauptstraße 18 im „Bienenkorb“; Oscar Händel, Maunstraße 1 und

im General-Depôt von

Otto Fahnert,

Altmarkt 12, 1. Etage.

Jedem einzelnen Stück ist eine Gebrauchsanweisung beigegeben.

Wäschefabrik v. C. Küstritz,

Fabrik & Verkauflocal: Dresden, Straß-Allee 7 part.

Billiger Verkauf

fertiger Hemden in allen Größen und Qualitäten. — Befriedigende Ausführung aller Aufträge auf separate Anfertigung von Ausstattungsgegenständen, insbesondere von Oberhemden, eleg. Damenwäsche etc.

Feinsten ächten Jamaica-Rum,

à Fl. 27½ Ngr.

feinsten ächten Arac de Goa,

à Fl. 22½ Ngr.

schwarze und grüne Thee's,

à Packet von 20 Ngr. an,

feinste Vanille,

pro Stück 6 Ngr.

empfiehlt die Grosshandlung von

Johann Scholz.

20 Rampische Straße 20, neben dem königl. Landgericht.

Düsseldorf, München, Paris, London, Köln, Dublin, Oporto, Paris
1872, 1884, 1885, 1882, 1883, 1885, 1885, 1887.

Empfehlenswerth für jede Familie!

Auf Reisen und auf der Jagd ein erquickendes und erwärmendes Getränk.

Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise: „Occidit, qui non servat.“

erfunden und einzig und allein destillirt von

H. Underberg-Albrecht

am Rathhause in RHEINBERG am Niederrhein

Hoflieferant

Sr. Maj. des Königs Wilhelm I. Sr. Maj. des Königs von Bayern,

von Preussen, Sr. Königl. Hoheit des Fürsten zu

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Hohenzollern-Sigmaringen

Friedrich von Preussen, und mehrerer anderen Höfe.

Derselbe ist in ganzen und halben Flaschen und in Flacons abzu-

haben in Dresden bei den Herren C. A. Crähmer, Rob. Fischer, Carl Preissler, M. Wutke, H. Schwenke,

Jul. Fischer, Herm. Weisse, sonst Aug. Schreiber, Th. Daltchau, Traugott Hörntzsch, Rest a. Lühm, Bahnhof,

Weisse & Henke, Delicatessenhandlung, J. M. Heibig; in

Pirna bei Herrn Fr. Jabrig, in Meissen bei Herrn G. Naumann, in Wehlen a. d. Elbe bei Herrn Herm. Richter,

sowie bei allen übrigen bekannten Debitanten

Filiale für Frankreich, en gros & detail, Nr. 9, Boulevard Poissonniere, Paris.

Durch 1 Liter Sr. Maj. des Kaisers, aller kaiserlichen nach Russ-

land imperialer Patent für ganz Frankreich

Warnung vor Flaschen ohne meine Siegel und ohne die

Firma: H. Underberg-Albrecht.

Bon dem seit Jahren berühmten Dr. med. Meyr's

weißen Bahrischen

Alpen-Kräuter-Brust-Syrup

in Flaschen zu 11 und 20 Ngr. halten für Dresden Lager die Herren

Herrmann Welfe, Schloßstraße, Julius Garbe, Baugnerstraße,

Oscar Schauer, Dohnaplatz, Julius Dünter, Maunstraße.

Einige Weben schöne Leinwand

in weiß sowie in bunt sind billig zu verkaufen im Pfandgeschäft Silbergasse 1b, 2. Etage.

Palmzweige

Fächerpalmzweige, Bouquets, Kränze etc., schön und billig Baugnerstraße 9, Wöhmischstr. 44.

Ein kleiner, schwarzer Wachtelhund ist entlaufen mit einem Perlenhalsband. Abzugeben vor dem Kottauer Schlag, an der Ziegelsteine 2, 2. Etage, gegen Belohnung.

Verloren

wurde am 16. d. M. auf dem Wege vom Belvedere über die Terrasse nach Rausch eine goldene Broche, um deren Rückgabe gegen gute Belohnung gebeten wird. Niedergraben 5, III.

Ein Pferd, gut geritten und im Wagen gehend, ist zu verkaufen Näheres: Duerwall Nr. 15.

Pianoforte in Auswahl, Neues verschiedenes, nur billig zu verkaufen: Schöffergasse Nr. 21.

Tapezierarbeiten

im und außer dem Hause werden schnell und billigst ausgeführt. Große Aufträge beliebe man: Baugnerstraße 41, 2. Etage und Stärkengasse 13, part. niederzulegen.

M. Vorsich, Tapezier

Ein Pianoforte mit Eisenplatte womöglich, sucht man zu kaufen. Adressen mit K. C. werden in der Exped. d. Blattes erbeten.

Geld wird auf Pianoforte, Möbeln, Gold und Werthgegenständen geliehen: Schöffergasse 21, 1. Etage.

Gesucht

wird ein Teilnehmer an einem bedeutenden und gut gelegenen Mühlen-geschäft mit einem Einlagecapital von 3 bis 4000 Thälern.

Bewerber wollen gefälligst ihre Adressen abgeben unter Chiffre A. A. 10 poste restante fcc. Bautzen.

16,000 Thaler, 15,000 Thaler,

werden auf mündelmäßige Cautions-Hypothek und Wechsel für 1—3 Jahre gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht; bezgl. 600 Thlr. gegen 3000 Thlr. Hypothek und Wechsel auf 1/2 Jahr, viermal 500 Thlr. gegen Cautions-Hypothek und Wechsel von

H. Rupprecht u. Comp.,

Agentur Commissions- und Treasuries-Gesellschaft, Dresden, Landhausstraße Nr. 20, 1. Etage.

Heiraths-gesuch

Ein bei einem Antje Angestellter, in den vierziger Jahren stehender Wittwer sucht, da es ihm an Damen-Bekanntheit fehlt, auf die-m Wege eine Lebensgefährtin, gleichviel ob Jungfrau oder kinderlose Wittwe, welche

womöglich in den 30er Jahren stehen und von sanftem und gefälligem Charakter sein muß. Einiges Vermögen ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung

Geehrte Reflectantinnen werden freundlichst ersucht, ihre weith n Adressen bis spätestens den 30. Nov. d. J. unter der Chiffre A. K. F. 540 poste restante Dresden niederzulegen. Die strengste Discretion wird zugesichert.

Kummerte

zu Rutsch- und Arbeitsgeschirren sind in Auswahl zu haben Terrasseng. 10.



FERDINAND JODL

Ateller für Holzbildnerei.
Lager geschnittener Luxusgegenstände aller Art.

Johannesplatz 2, Johannesplatz 2.

Die Grosshandlung

von
Johann Scholz,
20 Rampische Straße 20,
neben dem königlichen Landgericht,
empfiehlt ihr großes
Coffee-Lager

in circa 40 verschiedenen rein und kräftig schmeckenden Sorten, sowie
ganzer u. gemahl. Zuckern,
Reisen und Gewürzen,
Rosinen und Mandeln etc.
in reicher Auswahl und zu den billigsten Grosspreisen.
Die Geschäftslocalitäten sind geöffnet von früh halb 8 Uhr an bis Abends halb 8 Uhr.
An Sonn- und Festtagen ganz geschlossen.

Fortsetzung meines großen Weihnachts-Ansverkauf. Robert Bernhardt, nur 21 b. Freiburgerpl. 21 b.

In Tuchen, Buckskins, Ratine, Alouconné, Plüsch, Krimmer, Doppelstoffen, Lama, Doppelshawls, Reises-Plüsch, Cachenez etc.
räume vollständig.

Schäffer & Lichtenauer

sonst
Brückner & Raucher Nachf.
47 Wilsdrufferstrasse 47

empfehlen zu billigen Preisen ihr wohlfortirtes Lager für Weihnachts-einkäufe, darunter Kantentröde von 1 Thlr. 2½ Ngr., waschichte Gattankleider von 1 Thlr. 5 Ngr. und wollene Roben von 1½ Thlr. an.

Die Piano-Fabrik von G. Hagspiel,

grosse Oberseergasse Nr. 30.
empfiehlt Flügel und Pianinos, vorzüglich in Ton und Spielart, zu so-
liden Preisen, prämiirt auf der Ausstellung zu Chemnitz 1887.

Fahr
überhäu
begonnen
Gerrich
durchge
diese
bis zu
das Sto
wobei
Bienen
Mo
Sto
Gar
Zaf
Bla
Stu
Shi
Shirtin
Pap
Wieder
30

Nr. 30 Wilsdrufferstr. Nr. 30

(vis-à-vis Stadt Nürnberg).

Durch bedeutende Abschlüsse mit Fabrikanten gehen der **Crinollen- u. Weisswaaren-Fabrik**, Wilsdrufferstr. 30, täglich bedeutende Sendungen zu und hat sich das Lager so bedeutend überhäuft, daß vom heutigen Tage ab mit einem großartigen

Weihnachtsausverkauf

begonnen wird.

Die Preise sind für sämtlich schöne und frische Waare so bedeutend zurückgestellt, daß die geehrten Herrschaften in eigenem Interesse nachstehendes Preisverzeichnis mit

Beachtung

durchgehen wollen

Das Lager bietet **Crinollen** in allen neuen Façons in bester dauerhafter Waare und werden diese zu folgenden Preisen abgegeben.

4 Reihen	5	5	6	8	10
	5	6	7	9	11 1/2
					14 Ngr.

bis zu den Besten mit eingewirkten Bändern und Leder, das Stück zu 20, 25 u. 1 Thlr. Stoff-Crinollen das Stk. 1 Thlr. 2 1/2 Ngr., Crinollen, 14 Reihen, oben mit Stoff, das Stück 1 Thlr.

Wollwaaren

wobei Seelenwärmer, Fanchons, Pelertinen, Shawls-Westen von den einfachsten bis zu den elegantesten, Ball-Placen zu ganz überraschend billigen Preisen, der Vielfältigkeit wegen lassen sich Preise hierbei nicht angeben.

Moiree-Röcke in Reil Façons, sowohl auch andere, der Rock aus ganz Moiree mit Garnitur, schon zu 2 Thlr. 15 Ngr., die früher 3 Thlr. gekostet.

Stoff-Röcke in den schönsten Stoffen, reich garnirt, Stück zu 3 3/4 u. 4 Thlr., die sonst 4 1/2 und 5 1/2 Thlr. gekostet.

Gardinen in Mull, Gaze, Fillet u. Seid, pr. Stk. 40 Ellen, das Stk. 3 1/2, 4 1/2, 5, 6 und 7 Thlr., das sonst 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 7 und 8 Thlr. gekostet.

Taschentücher in engl., schlesisch. u. Bielefelder Leinen, für Kinder, Damen u. Herren, das halbe Dyd. zu 14, 15, 17 1/2, 20, 25, 1 u. 1 1/2 Thlr., die sonst 20, 25, 27 1/2, 1 1/2, 1 1/2 u. 1 5/6 Thlr. gekostet haben.

Bunte Kindertaschentücher, das ganze Duzend 15 Ngr. Engl. u. franz. Battist und Grasleintücher in eleganten Cartons, das halbe Dyd. von 1-2 Thlr., das sonst 1 1/2-3 Thlr. gekostet.

Blousen in Mull, reich gestickt u. garnirt, Stk. v. 20 Ngr. bis 1 1/2 Thlr., die sonst 1-2 1/4 Thlr. gekostet, Tyybet-Blousen mit elegantem Muster, Stk. v. 1 Thlr. 7 1/2 Ngr., die sonst 1 Thlr. 25 Ngr. gekostet.

Stulpen glatte u. gestickte Stulpen 2 1/2 u. 3 Ngr., gestickte Garnituren 5 Ngr., glatte Garnituren 4 Ngr., reich gestickt, Garnituren 6 1/2, 7 1/2, 9, 10 und 12 1/2 Ngr. Tyybet-Stulpen in allen Farben und geschmackvoller Ausführung.

Shirting in guter kräftiger Waare, 1/4 breit, Elle 24 Pf., der sonst 33 Pf. gekostet, Halb-Biqué 1/4 u. 1/2 breit, Elle von 25 Pf. an. Franz. Biqué zu Kleidern, Elle 6 Ngr., Satin Varchent und andere Regl. Stoffe auffallend billig.

Shirting-Röcke mit Volants, Stück von 1 Thlr. 12 1/2 Ngr., Netze von 1 Ngr. an, gestickte u. glatte Kragen, Stehkragen, seid. Damenkrabatten, seid. Schleier.

Papierdamenkragen, das Dyd. in eleganten Mustern 10-15 Ngr., Stk. 1 u. 1 1/2 Ngr. Stoffe, als Moiree und wollne Unterrockstoffe, Elle von 7 Ngr. an.

Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt und sind die geehrten Herrschaften ebenfalls berechtigt, von je 2 Thlr. 12 Pf. Rabatt abzuziehen.

30 Wilsdrufferstr. 30, vis-à-vis Stadt Nürnberg.

Seiden-, Manufactur- und Modewaarenhandlung

von

Emil Renner

DRESDEN

Altmarkt Nr. 14

empfiehlt sein Lager von

sächsischen, englischen & französischen **Kleiderstoffen.**

Feste Preise.

Weizenmehl-Lager en gros,

versteuert und unverteuert:

Dresden, Breitenstrasse Nr. 21.

Moskuchen, Schnittzeichnen, Einarbeiten aller Damengarberoben wird in wenig Stunden gelehrt: Jacobstraße 5, 1. Etage.

P. P. Unter heutigem Tage eröffneten wir hier selbst **Rampeschestrasse 24** unter der Firma:

Eisert & Co.

ein Spirituosen- u. Destillations-Geschäft en gros & en detail.

Wir halten unser Unternehmen dem geehrten Publicum und resp. **Wiederverkäufern** angelegentlichst empfohlen und versichern, bei äußerst **billigster** Preisstellung stets in Qualität nur das **Beste** zu liefern.

Wir empfehlen unser Lager von **ff. Liqueuren, einfachen und doppelten Branntweinen**, verschiedenen Essenzen und erlauben uns hiermit die Anzeige zu verbinden, daß uns **alleiniges** Lager von **echt reinen Nordhäuser Kornbranntwein** aus der Brennerei von **Kommallein & Wand** übertragen wurde, und daß wir zu **Marktpreisen** abzugeben **stets** in den Stand gesetzt sind.

Indem wir uns auf das am Fuß befindliche Circulair dieser Herren aufmerksam zu machen uns erlauben, zeichnen

mit größter Achtung

Eisert & Co.

Dresden, den 18. November 1867.

Nordhausen, im November 1867.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir zu größerer Ausdehnung unserer Geschäftsverbindungen in **Dresden und Umgegend**, sowie auch zur Bequemlichkeit unserer geehrten feineren Abnehmer bei den Herren

Eisert & Co. in Dresden,

Rampeschestrasse 24,

eine **Niederlage** unseres **Kornbranntweines** errichtet haben.

Genannte Herren werden von diesem Lager jedes beliebige Quantum in reiner unversäuerter Waare zu den äußersten Preisen abgeben und sind zur Annahme direct auszuführender Bestellungen ermächtigt, die wir in der gewohnten Weise promptest effectuiren.

Indem wir bitten diesem Unternehmen geneigteste Berücksichtigung zu schenken, werden wir es uns angelegen sein lassen, stets beste, reichmedende und abgelagerte Waare zu liefern, um uns das bisher in so reichem Maße zu Theil gewordene Vertrauen auch fernerhin zu erhalten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Kommallein & Wand.

K. S. priv. Dampf-Fabrik von
Wachswaaren, Parfümerien & Toilettseifen.

Medicinische Seifen,
als:
Camphor-Seife,
à Stück 2 1/2 Ngr.,
Schwefel-Seife,
à Stück 2 Ngr.,
Theer-Seife,
à Stück 2 Ngr.,
sämmtlich nach ärztlicher Vorschrift
bereitet en gros & en detail empfiehlt

Fabrik: Prager Strasse 34.
Niederlage: Schloßstrasse 25.

Traug. Louis Guthmann.

Stearin-Kerzen.

Feinste Wiener Apollo

à 30 Pfund ohne Papier 10 Ngr. in 4, 5, und 6 Pf.

b) Abnahme einer größeren Quantität billiger.

Feinste Secunda Apollo

à Ctr. 27 1/2 Thlr., à Paket 6 Ngr.

Beste Naturellkerzen

(schön brennend) à Ctr. = 150 Paket 23 Thlr., à Paket 48 Pf.

empfiehlt die **Großhandlung** von

Johann Scholz,

20. Rampeschestrasse 20, neben dem Königl. Landgericht.

Ausschuss-Cigarren.

Havana-Ausschuß à Stück 4 Pf.
25 Stück 9 Ngr.

Cuba-Ausschuß 3 Stück 1 Ngr.
25 Stück 3 Ngr.

empfiehlt als äußerst preiswerth

Emil Loepfer, Moritzstrasse Nr. 10.

Neu: Drittes Heft: Komische Couplets

Die beliebte **Couplets-Sammlung** von **Gust Räder** ist um ein neues Heft vermehrt worden. Dieses **dritte** Heft bringt für nur **10 Ngr.** wieder **12** durch blühenden Humor ausserst komisch wirkende Lieder, darunter „Traugott, lass den Affen los“ — Schneiderlied — „Na, davon später!“ — Dresdner Schnadaußpfl aus Flick und Flock (mit 25 Versen) etc. etc. Auch Heft 1 u. 2 derselben Sammlung („Sonst hat es weiter keinen Zweck“ — Traurig, aber wahr — „Das kann der Zehnte nicht vertragen“ etc.) sind à 10 Ngr. vorrätig. dsgleichen die beliebten **12 Buffo-Gesänge aus komischen Opern** mit neuen Versen von **Räder.** (10 Ngr.)

V. Heinsius,

Seestraße 15, Ecke der Breitestraße.

Im unterzeichneten Verlage erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Indianer Nordamerikas. Eine ethnographische Skizze

von
Emil Urici.

Octav. broch. Preis 6 Ngr.

Der Herr Verfasser, welcher viele Jahre in Nordamerika lebte und vermöge seiner hervorragenden öffentlichen Stellung daselbst vielfach Gelegenheit hatte, Studien über die Geschichte der Indianer zu machen, wurde von seinen hiesigen literarischen Freunden aufgefordert, obige Abhandlung, die ursprünglich nur zu einem Vortrag im Verein für Geschichte bestimmt war, seines interessanten Inhalts wegen dem Druck zu übergeben.
Dresden, den 8. November 1867.

Woldemar Türk.
Altmaier im Rathhaus.

Salon-Solaröl à Centner 6 Thlr.,
à Pfund 20 Pf.,
Salon-Photogen à Centner 7 1/2 Thlr.,
à Pfund 25 Pf.,
Petroleum la. à Centner 8 1/2 Thlr.,
à Pfund 26 Pf.

Spalteholz & Bley,

Annenstraße Nr. 10.

Liebig's Fleischextract,

Liebig's Nahrungsmittel für Kinder, und das von **Liebig** empfohlene **Milchextract** im Vacuum eingedampfte **Milch** aus Cham in der Schweiz empfohlen

Spalteholz & Bley,

Annenstraße Nr. 10.

Zur gütigen Beachtung.

Feinstes Kaiseranzugmehl

empfehlen billigst

Moritz Rosner & Co.,
Kunst-Dampf-Mühlmühle und Oel-Fabrik,
Schillerstraße Nr. 9.

Wollene Strickgarne,

deutsches Fabrikat das Pfund von 24 Ngr. an,
englisches „ „ „ 20 „ „

Zephyr- & Castorwollen

berechne bei Entnahme von einer Lage an zu Pfundpreisen.

Theodor Schubert,

5 Schöffergasse 5, neben Herrn Kaufmann G. W. Starke.

Presshefe

à Pfund 7 Ngr., à Centner 28 Thlr., empfiehlt

A. John, große
Hötelgasse.

Felsenkeller-Bier,

wogu ergebenst einlade.

H. Harrach.

Zur gegenwärtigen Saison empfiehlt die

Blumen-Fabrik

von **C. Thiemig,**

Marienstraße 28.

Balkränze, Gutz, Gaubenweige etc., Bouquets, sowie alle Sorten
Blumen und Blätter zu den solidesten Preisen.

Oscar Renner,

Marienstraße 22, Ecke der Margarethengasse,
empfehlen

Wiener Märzenbier von Anton Dreher und
Bodenbacher Bier aus der Gräf. v. Thun'schen
Brauerei en gros und en detail.

Jeden **marmes Stammfrühling**

Loth-Anstalt 26. Rhänitzgasse 26,

gewährt Darlehen in jeder Summe auf alle gute Pfänder und
Waaren unter strengster Verschwiegenheit.

Achtung!

Nachdem zu dem Nachlasse des verstorbenen Stadtkämmerers Herrn
Karl Theodor Kuorr zu Tharandt der Concursprozess eröffnet worden
ist, fordere ich Diejenigen, welche Jenem Gegenstände verpfändet haben,
hiermit auf, letztere bis zum

30. dieses Monats

bei dem königlichen Gerichtsamt Tharandt einzulösen, unterbleibenden Falles
sodort mit Veräußerung der Pfandobjekte verfahren werden wird.
Dresden, am 14. November 1867.

Advocat **R. von Otto,**
als Gütervertreter.

Vom ächten G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrop

aus Breslau.

welcher auf der Pariser Ausstellung prämiirt wurde,
haben **Lager** in Flaschen à 8 Ngr., 15 Ngr. und 1 Thlr. die Herren

Curt Albanus,

Ecke des Taschenberges und der Schöffstraße, neben dem H. Schloß,

Curt Krumpiegel, Hauptstraße,
Max Assmann, Pirnaische Straße,
Julius Garbe, Baugnerstraße,
Julius Wolf, Webergasse,
J. C. A. Funcke in Friedrichstadt.

Moritzstraße Nr. 14.

Das MAGAZIN der TAPETEN-FABRIK

VON

GUSTAV HITZSCHOLD

besteht eine reichhaltige Auswahl deutscher, französischer
u. englischer Tapeten sowie gemalter
Fenster-Rouleaux in den neuesten Mustern.

C. Anschütz,

Teppich- und Wachstuchhandlung,
Altmarkt 23, nahe der Seestraße.

empfiehlt

Teppiche, Tischdecken, Rouleaux, Möbelpolster und Damaste,
wollene Schlafs- und Vierdeckel, Platts und Kleiderdecken, Leder-
tuche, Wachsbarchente und Ketten, Fußtapeten, Cocos-Fabri-
kate, Tapis und Reliquien.

Beste neue Rhein. Wallnüsse,
pro Centner 6 1/2 Thlr.,
empfiehlt

Carl Otto Jahn,

18 Wildruferstraße 18.

Geschäfts-Veränderung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen
Tage meine

Garn-, Seiden- und Band- Handlung.

**Nähmaschinen-Dépôt,
Landhausstraße Nr. 14**

in die in demselben Hause neu erbauten Localitäten verlegt.

Durch Gewinnung größerer Räumlichkeiten einem längst gefühlten Be-
dürfnis Rechnung tragend, bitte ich, das dem Geschäfte früher in so reichem
Maße geschenkte Wohlwollen und Vertrauen auch fernerhin zu erhalten.

Dresden, den 17. November 1867.

Hochachtungsvoll

C. G. Heinrich.

Eine **Ruhb. Medaillon-Garnitur**
eleganten Fagon, bestehend in einer Kauscase, 2 Hautaufs u. 6 Stül-
fen, sowie andere Wohlgeräthe, haben ersichtlich zu verkaufen.

Zum höchsten Preis
kauft man getragene Herren- und
Damen Garderobe, Gef. Kleider etc.
an **Mad. Kähn** am Altmarkt, Buch-
brecherle, abzugeben.

Königliches Posttheater.

Montag, den 18. Novbr.:
Der Schatz von Alenturen. Schauspiel
in 4 Akten, von S. J. Rosenthal. In
Scen' geleitet vom Herrn Regisseur Ger-
storfer. — Unter Mitwirkung der Herren:
Korth, Robertson, Winger, Kramer, Wil-
helm, Weiß, Dietrich, Dettbold, Fischer,
Dettmer; der Damen: Gehold, Berg,
Vangenhann.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
Dienstag, den 19. Novbr.: Der schwarze
Tomato. Oper in 3 Aufzügen v. Auber.

Zweites Theater.

Im Stadt-Theater (Altstädter Gewandhaus).
Montag, den 18. Novbr.:
Das große Loos. Poese mit Gesang und
Tanz in 3 Akten, 7 Bildern und einem
Vorspiele, genannt: Fortuna's Schicksal-
tag, von A. V. Arrangé. Musik von Dems.
Am 5. Bilde: Sailors Hornpipe, Tanz.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Wanda or 5 16 d/4. Imperials — — —
Francis 5 13 1/4. Ducaten — — —
Ducaten 3 6 1/4. Wiener Banknoten
in 44r. Währung 53

Familien-Nachrichten.

Geboren Ein Sohn: **Hrn. A. S. Post-**
verwalter A. Weinigkötter in Meichow.
Hrn. A. Schäfer in Dresden. **Hrn. F.**
Kühler in Radeb. **Hrn. L. Friedrich** in
Landsberg. Eine Tochter: **Hrn. A. Wil-**
homm in Breslau.

Verlobt Herr Lehrer G. Klingebier mit
Fräul. A. Gehl in Freiberg.
Getraut: Herr A. Lehnert mit Fräul. B.
Lager in Pen. Herr D. Thiele mit Fräul.
A. Wamppe in Könnig. Herr J. Rosenheim
mit Fräul. M. Knie in Sonnenw.

Verstorben Herr Rittergutsbesitzer Jos.
Fehr. W. H. Day, Ritter v. in Voga († 14).
Hrau B. Rosmar, geb. Schumann in Großen-
han († 21). Herr Gerichtsamtman von
Zudner in Johanna-gergenstadt († 13). Frau
M. A. Stolle in Dresden († 16). Herr
Sprachlehrer M. Gehold in Dresden († 15).
Herr Colporteur C. Seidel das. († 16).

Privatbesprechungen.

Die Mitglieder und Freunde des
Bereins Gewerbetreibender Dresdens
werden eingeladen, heute auf der Ter-
rasse recht zahlreich zu erscheinen, in-
dem das Programm ausgezeichnet ist.

Handelwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung
im Vereinslocale, Bahngasse 1 erste
Etage. Vortrag des Herrn Handels-
kammersecretair Dr. Herrn. Neusch:
„Währungsrecht und Goldwährung.“
Der Vorstand.

Constanzia.

Montag d. 18. Nov Familienabend
im Saale der Conventation am See.
Gastbills sind beim Vorstand oder
in der Conventation zu entnehmen.

Liedertafel.

Dienstag, den 19. Nov. pünktlich
8 Uhr Versammlung im neuen
Loale Einweihung durch
S. S. Sämmtliche **ordentliche**
und **ausserordentliche**
Mitglieder werden gebeten zu erschei-
nen und ihre Theilnahmeerklärung bis
Montag Abend spätestens bei den
Tafelmeistern abzugeben.
D. V.

Einladung.

Heute Montag, den 18. Novem-
ber, findet die **zweite** **theatralesche**
Vorstellung der **Gesellschaft**
Unterhaltungsfreies
in **Stadt Bremen**, **Vorstadt**
Reudorf, statt, wogu ergebenst einlade
Der Vorstand.

Grüne Wiese.

Heute zum **Rimes-Montag** gehen
wir Alle auf die **grüne Wiese** und
machen ein gemüthliches **Tänzchen** beim
Kapellmeister **J. Stolle.**
Nehmere
Sonntags Gäste.

Der **schönste** hiesige **Bierhoff**
ist jetzt **unstreitig** das **neue**
Felsenkellerbier.

L. b. c. Def. ndregelt posto
rest. unt. bel. Schiffe geb. abh. 3 l.
Herzlichen Glückwünsch Herrn Scher-

Ar. 31
Infrer
Täglic
werden
bis Ab
tag 6
12 U
Marien
Ansch.
haben
Beide
Aufsch
11000
Zeit
e nen
Geg
die
word
König
das
Jeder
sonder
beib
Gärt
wofel
Kast
den
einzel
und
Juli
sämb
schlie
brand
einmal
den
nicht
leicht
mer
rem
andere
währu
hielt,
ihm
nicht
verb
sein
auf,
Jemand
Diebe
viellei
dürfte,
ihre
bei
Geldb
Sämme
sam
Dampf
lassen.
ihren
wesende
den
er
Boots
Unglück
darin
eine
fallen
an
wir
Blas
Denkm
schriften
Reiern
am
abgest
schäft
sind
zu
bestim
den
werden
soll
das
dürfte
bestan
dem
einget
Stein
Schul